



Protokoll – 233. Delegiertenversammlung QUAV 4

Dienstag, 3. Mai 2022, 19:00 – 20.30 Uhr

Gäste: Marieke Kruit, Direktorin TVS, Karl Vogel, Leiter Verkehrsplanung, Reto Zurbuchen, Leiter Tiefbauamt

Ort: Aula Schule Manuel, Mülinenstrasse 6

Anwesend 23 / 21 stimmbe- rechtigt	Sabine Schärker, Andreas Wyss, Olivier Heiniger, Meieli Dillier-von Grünigen, Marc Wyss, Othmar Feller, Benno Frauchiger, Anton Gäumann, Roland Gempeler, Joel Hirschi, Nadja Kehrl-Feldmann, Jürg Krähenbühl, Sandro Leuenberger, Richard Pfister, Rudolf Rast, Philipp Richard, Ulla Steiner, Andreas Wyss, Hélène von Aesch, Simone von Graffenried, Gerhard Messerli, Matthias Vogel, Bertrand Volken
Entschuldigt	Nicolas Bichsel, Christine Fach, Alexander Feuz, Michael Fritschi, Chantal Perriard, Yvonne Prieur, Philippe Pürro, Berhard Seewer, Andreas Stalder, Luzius Theiler, Dominik Walser, Reto Bärtsch, Jana Obermeyer
In der QUAV4 vertretene Organisatio- nen: 35 (+ 4 ohne Stimmrecht)	SOML, KBEL, Mitte Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GAP, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, Jungfreisinnige Stadt Bern, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna, Quartierverein Burgfeld, Quartierverein Murifeld, Quartiertreff Thunplatz QTT, Quartierverein Wittigkofen, VASU Anwohnende Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, WBG Baumgarten, Quartierverein Schönberg Ost, Familienzentrum / Primano, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Verein am See, Quartierverein Robinsonweg Merzenacker, Angelfischerverein AFV, IG Egelsee, Kreiselternrat, Quartierarbeit VBG, DOK SpielreVier, Graue Panther Bern

1.1 Begrüssung durch Co-Präsident Richard Pfister

Richard Pfister begrüsst die anwesenden Delegierten. Wir sind ein etwas kleinerer Kreis, es sind viele Abmeldungen eingetroffen. Richard begrüsst die Gäste (siehe oben)

Wahl einer Protokollführerin für diese Sitzung: Hélène von Aesch

Stimmzähler ist Co-Präsident Jürg Krähenbühl

1.2. Projekte im Raum Helvetiaplatz – Burgernziel: Weiteres Vorgehen

Referat von Marieke Kruit, Direktorin TVS

Karl Vogel, Leiter Verkehrsplanung

Reto Zurbuchen, Leiter Tiefbauamt

Marieke Kruit begrüsst die Delegierten und führt ins Thema ein. Sie erwähnt, dass nicht für alle Abschnitte an der Thunstrasse die optimale Lösung erarbeitet werden konnte. Ziel heute ist über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Karl Vogel erläutert anhand einer Folie den Perimeter und betont, dass die Gleissanierung dringend notwendig ist. Zudem muss der Verkehr flüssig laufen, die Velofahrer einen sicheren Wegstreifen haben und auch die Sicherheit der Fussgänger muss gewährleistet sein.

Alle Informationen sind auf der Präsentation der Verkehrsplanung Stadt Bern.

Karl Vogel geht auf die Punkte des Schreibens QUAV4 vom 10. April 2022 ein. Er betont, dass zuerst die Gesamtverkehrsbetrachtung angeschaut wird, bevor das Zielprojekt definiert wird.

Zu Fragen aus der Runde:

Die Gleise müssen ersetzt werden, sie sind zum Teil in schlechtem Zustand.

Es werden Erkenntnisse/Lehren gezogen aus den Unterlassungen beim Wettbewerb Gestaltungskonzept vor 10 Jahren. Damals war der Mischverkehr eher vertretbar, in den letzten Jahren hat sich der Nutzungskonflikt auch wegen der schnellen e-Bikes akzentuiert.

Der Spielraum zum Verschieben der Bushaltestelle vor dem Migros ist sehr klein, die Velos werden auf diesem Abschnitt von den Bussen verdeckt. Das ist tatsächlich eine unglückliche Situation.

Aus dem Kreisel wird es mit grosser Wahrscheinlichkeit eine mit Lichtampeln geregelte Kreuzung geben. Dieser Kreisel ist ein Unfallschwerpunkt in der Stadt Bern.
 Bevor der Knoten (Kreisel) neugestaltet werden kann, muss der umliegende Abschnitt fertig gestellt sein und die Verkehrsmenge verkleinert werden.
 Mit zusätzlichen Lichtsignalanlagen wird der Verkehr dosiert. Dazu ist die Gesamtschau notwendig. Die Verkehrspolitik hört nicht an der Stadtgrenze auf. Das grösste Verkehrsaufkommen fällt am Abend an. Um dieses zu regulieren, braucht es weitere Beobachtungen.
 Richard bedankt sich bei den Gästen, dass sie sich Zeit genommen haben für diese Information.

2. Protokoll 232

Das Protokoll 232 wurde mit der Einladung verschickt und wird einstimmig genehmigt.
 Richard begrüsst den neuen Delegierten von SOML, Anton Gäumann.

3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen

3.1. Organisation des Vorstandes (Information)

Der am 29.03. neu gewählte Vorstand hat sich am 13. April zu seiner ersten Sitzung getroffen. Dabei hat er wie an der DV232 dargelegt neu eine Ressortverteilung vorgenommen und ein Entschädigungsmodell beschlossen:

Ressortverteilung:

Koordination/ Kommunikation	Richard Pfister
Finanzen/Stadtrün	Hélène von Aesch
Stadtplanung/Baugesuche/öffentl. Raum	Jürg Krähenbühl
Verkehrsplanung/Wirtschaft/Postdienste	Hans-Ueli Gränicher
Soziales/Anliegen aus Bevölkerung	Meieli Dillier-von Grüningen
Kultur/Gesellschaftliches/Delegiertentag	Simone von Graffenried

Entschädigungsmodell:

Pro VS-Mitglied/Ressortverantwortliche: 1'000 CHF / Jahr pauschal

Co-Präsidenten: je 500 CHF zusätzlich

Total = 7'000 CHF / Jahr. (2022: ab April pro rata)

Organisationsreglement

Die Anpassung wird in einem nächsten Schritt angegangen und anschliessend der DV unterbreitet.

3.2. Arbeitsgruppen / Delegation

Der Vorstand hat folgende Delegationen beschlossen:

- Projekt Optimierung Quartierkommissionen: Sabine Schärner, Hans-Ueli Gränicher, Richard Pfister
- Verein Museumsquartier: Simone von Graffenried

3.3. Besetzung der Geschäftsstelle (Information)

Die Geschäftsstelle wurde entsprechend dem Vorschlag der Arbeitsgruppe ausgeschrieben (siehe u.a. auf www.quavier.ch). Erste Bewerbungen sind eingegangen, Frist läuft bis 7. Mai. Der Vorstand wird im Mai Gespräche mit den Bewerbern/innen führen.

Ziel: Entscheid anlässlich der DV vom 7. Juni sollte möglich sein.

3.4. Delegiertentag

Findet am 22. Oktober statt, wird von Simone von Graffenried organisiert. Vorschlag: Generationenhaus besichtigen (nur Morgen, dann Mittagessen).

Die Überbauung Läbe im Burgernziel möchten wir Ende November besichtigen. Aktuell sind ca. 20 – 25 Personen interessiert am Delegiertentag. Simone verfolgt diese Vorschläge weiter und informiert an den nächsten DVs.

4. Anträge und Wünsche der Delegierten

Gemäss Beschluss der DV232 wird ein ständiges Traktandum «Anträge und Wünsche» der Delegierten eingeführt. Richard stellt die Frage, wie dieses Traktandum gestaltet werden sollte damit eine Planung der DV machbar ist. Wünschenswert ist eine Voranmeldung eines Traktandums. Anmerkung aus der Runde, dass die Möglichkeit zur Wortmeldung bereits unter dem Traktandum Varia besteht. Im Unterschied zu Varia ist dieses Traktandum zeitlich früher vorgesehen.

Sabine Schärker findet es unerlässlich, dass eine Voranmeldung erfolgt, damit sich die Delegierten vorbereiten können.

Gerhard Messerli erläutert sein Anliegen zu den Sitzbänken in der Stadt Bern. Es sollen mit dem Abbau der Sitzbänke CHF 70'000 Unterhalt pro Jahr eingespart werden. Der Seniorenrat hat dagegen protestiert.

Toni Gäumann erläutert, dass die Sitzungen zur Gestaltung Wyssloch seit Mitte 2019 ausgesetzt sind. Es passiert nichts mehr, obschon Pläne vorliegen. Der Vorstand QuaV4 wird sich erkundigen, was geplant ist und/oder ob die Arbeitsgruppe noch besteht. Die Delegierten finden, dass trotz Einsprachen die Stadt die Planung Egelsee und Wyssloch weitergeführt werden sollte.

5. Mitwirkung

5.1. Umgestaltung Autobahnanschluss Wankdorf

Entscheid UVEK: Auf unsere Einsprache wird nicht eingetreten (keine Legitimation). Jürg hat eine Nichteintretensverfügung erhalten. Jürg liest den Text vor, den er verfasst hat und den er der Presse übergeben möchte. Die Delegierten begrüßen dieses Vorgehen. Das neue Medium «Hauptstadt» nicht vergessen. Delegierte schlagen eine Kontaktnahme mit Dialog Nord vor.

Busendstation Elfenau

QUAV4 hält zusammen mit der IG Elfenau an ihrer Einsprache fest. Gegenüber dem Regierungstatthalteramt wurde dahingehend Stellung genommen. Eine Antwort ist noch ausstehend.

6. Baugesuche / Verschiedenes

6.1. Baugesuche

- Egelgasse/Bürglenstrasse: Anpassung der Kreuzung
- Weltstrasse/Müngerstrasse: Trottoirüberfahrt, Verbesserung der Schulwegsicherheit
- Laubeggstrasse/Steigerweg: Anpassung der Kreuzung, Vertikalversatz.
- Es ist noch ein neues Baugesuch eingetroffen seit dem Versand: Rüedu's Laden an der Tschäppät- Strasse (zwischen Eisstadion und Kunstrassenfelder).
Jürg sieht keinen Handlungsbedarf zu diesen Baugesuchen.

6.2. Strassenreinigung im Quartier: Informationen aus dem Tiefbauamt

Jürg war an der Information im Forsthaus über Änderungen zur Strassenreinigung im Quartier, die bereits seit Januar dieses Jahres läuft. Der Personalaufwand muss um 20 % gekürzt werden, das heisst eine Einsparung von ca. 1 Mio Franken. Es gibt weniger Leerungen der Abfallkübel und weniger Strassenreinigungen. Keiner der Delegierten hat eine Verschlechterung festgestellt.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Abfallkübel mit Sensoren auszustatten. So wird angezeigt, wenn ein Kübel voll ist (auf dem Gurten bereits im Einsatz).

Auch die Löcher in den Trottoirs und Strassen werden weniger oft geflickt, nur noch dort, wo es gefährlich werden könnte. Im Winter wird der Schnee später geräumt und Sole statt Salz eingesetzt.

6.3. Infoveranstaltungen des AFU zu Energiethemen in Gebäuden

Das Amt für Umweltschutz bietet Infoveranstaltungen zu Themen im Bereich Energie in Gebäuden an (z.B. Heizungsersatz, Gebäudesanierungen, Fördermittel, Energieberatung usw.). Das Amt möchte mit Hilfe der QUAV4 in einem Quartier unseres Stadtteils eine Austauschveranstaltung mit Liegenschaftsbesitzern organisieren (siehe Anhang). Wer hat Interesse / Ideen? Bitte direkt Kontakt aufnehmen, die Kontaktdaten sind im Mail.

6.4. Termine

- Tag der Nachbarschaft: 20. Mai
- Willkommensanlass: 21. Mai
- Berner Nachhaltigkeitstage: 10. – 23. September, Informationen siehe Webseite.

6.5. Kommunikation

Das neue QUAVIER ist schon fast im Druck

6.6. Varia

Nächste Sitzung: DV 234: 7. Juni 2022 im Träffer